



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Bau und öffentliche Ordnung**

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 27.08.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:23 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

##### Mitglied

Dr. Ullrich Bittner

Camille Damm

Christian Friedrich

Anja Hübner

Dr. Jörn Kasbohm

Anna Katharina Kassautzki

Dr. Andreas Kerath

bis 19:30 Uhr stellvertretend für Frau Dr. Monique Wölk

Jürgen Liedtke

Christian Radicke

Gerd-Martin Rappen

Carola Rex

Christian Schulze

Kira Wisnewski

Dr. Monique Wölk

ab 19:30 Uhr zuvor vertreten durch Herrn Dr. Andreas Kerath

#### **Abwesend**

##### Mitglied

Patrick Kunkel

entschuldigt

Stephan Reuken

entschuldigt

##### Verwaltung:

Herr Dr. Stefan Fassbinder

ab 19.00 Uhr

Frau Jeannette von Busse

Herr Thilo Kaiser

Herr Winfried Kremer

Herr Dieter Schick  
Frau Beate Schinkel  
Herr Steffen Winckler  
Frau Grit Hanke  
Herr Dr. Michael Heinz  
Herr Peter Lubs  
Herr Tobias Reinsch

ab 19.15 Uhr

Protokoll:

Frau Michaela Böttger

Gäste:

Herr Hörnke (SKH Ingenieurgesellschaft, Neubrandenburg)  
Frau Rau (BDC Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH, Rostock)  
Herr Dr. Oberdörfer (Ostsee-Zeitung)  
Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Aufstellung des Wahlvorstandes
- 4 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- 5 Verpflichtung des/der Ausschussvorsitzenden durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen des Ausschusses durch die/den Ausschussvorsitzende/n
- 7 Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 8 Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 9 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung vom 12.03.2019
- 10 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 11 Vorstellung der Ausführungsplanung Ausbau Knotenpunkt Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße vor Beginn
- 12 Vorstellung der Maßnahme Instandsetzung Kaimauer Museumshafen im Bereich Hansering
- 13 Mitteilungen der Verwaltung
- 14 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 15 Beschlusskontrolle
- 16 Beratung der Beschlussvorlagen
- 16.1 Information über die Herausgabe des Immobilienberichtes 2018 IV/07/0002

- |       |  |              |
|-------|--|--------------|
| 16.2  | Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Wieck“   | BV-V/07/0038 |
| 16.3  | 17. Änderung des Flächennutzungsplans  | BV-V/07/0061 |
| 16.4  | Bebauungsplan Nr. 115 - Am Aalbruch -; Satzungsbeschluss   | BV-V/07/0060 |
| 16.5  | Bebauungsplan Nr. 13 - Am Elisenpark - ; Entwurfs- Und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang)  | BV-V/07/0062 |
| 16.6  | Masterplan "Stadtteile an der Küste"   | BV-V/07/0057 |
| 16.7  | Ersatz für wegfallende Bewohnerparkplätze<br><b>CDU-Fraktion, interfraktionell angestrebt</b>  | 06/1811-01   |
| 16.8  | Greifswald ruft den Klimanotstand aus<br><b>SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>  | BV-P/07/0001 |
| 16.9  | Begrenzung von Wahlwerbung in der Stadt<br><b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion</b>   | BV-P/07/0003 |
| 16.10 | Reduzierung von Wahlplakatierung<br><b>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIER-SCHUTZ</b>   | BV-P/07/0004 |
| 16.11 | Grünflächenpatenschaften und urbane Landwirtschaft unterstützen<br><b>SPD-Fraktion</b>   | BV-P/07/0007 |
| 16.12 | Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) – Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots<br><b>SPD-Fraktion</b> | BV-P/07/0008 |
| 17    | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses   |              |
| 18    | Ende der Sitzung   |              |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung vom 12.03.2019
- 4 Mitteilungen der Verwaltung

- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7.1 Anhörung zum Anhandgabevertrag B-Plan 55 BV-V/07/0065
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder  
des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### **1 Eröffnung der Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Bittner eröffnet um 18.00 Uhr den öffentlichen Teil der ersten Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung. Die Eröffnung der Sitzung ist durch das an Lebensjahren älteste Mitglied vorgesehen.

Herr Liedtke ist ältestes Mitglied, soll aber als Ausschussvorsitzender gewählt werden.

Herr Dr. Bittner ist von der Kanzlei der Bürgerschaft gebeten worden, die Sitzungsleitung bis zum Tagesordnungspunkt 4 - Wahl der/des Ausschussvorsitzenden - zu übernehmen.

Es sind 13 Mitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

---

### **2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Frau Damm bittet um Vertagung der Vorlage BV-V/07/0057 - Masterplan „Stadtteile an der Küste“ -. Die Vorlage soll vorher in den betreffenden Ortsteilvertretungen diskutiert werden. Frau von Busse ergänzt, dass die Bitte an die Kanzlei der Bürgerschaft herangetragen wurde, eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Sport, welcher zeitgleich tagt, durchzuführen. Das Planungsbüro ist heute anwesend.

Der Tagesordnungspunkt 16.6 - Masterplan „Stadtteile an der Küste“ - wird dann behandelt, sobald die Mitglieder des Ausschusses für Sport zum Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung hinzukommen.

Es sind Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates anwesend. Herr Dr. Bittner führt aus, dass laut § 15 der Hauptsatzung - Beiräte - ein Rederecht besteht. Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates sollen in den Sitzungen des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung Rederecht erhalten. Herr Dr. Bittner bittet um Abstimmung des Antrages. Dem Antrag wird zugestimmt.

Herr Dr. Kasbohm weist darauf hin, dass Rederecht auch für den Seniorenbeirat und den Frauenbeirat besteht. Es gilt für die Vertreter/innen des entsprechenden Beirates.

Herr Liedtke bittet darum, dass die Vorlage BV-P/07/0001 - Greifswald ruft den Klimanotstand aus - nur als Informationsvorlage, ggf. als erste Lesung, behandelt werden soll. Er bittet darum, dass über die Vorlage diskutiert, aber nicht abgestimmt wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

---

### **3 Aufstellung des Wahlvorstandes**

Die Wahl des/der Ausschutsvorsitzenden erfolgt öffentlich.

---

### **4 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden**

Die CDU schlägt Herrn Jürgen Liedtke vor.  
Es gibt keine weiteren Vorschläge.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Herr Liedtke nimmt die Wahl an.

Herr Dr. Bittner beglückwünscht Herrn Liedtke zur Wahl als Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung.

---

### **5 Verpflichtung des/der Ausschussvorsitzenden durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung**

Herr Dr. Bittner verpflichtet den Ausschussvorsitzenden mit Handschlag und übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Liedtke.

Herr Liedtke bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für das gute Ergebnis.

Die Arbeit im Ausschuss soll nach Möglichkeit so effizient wie möglich gestaltet werden, so Herr Liedtke. Die Basis soll eine konstruktive, fachliche, sachliche, transparente und faire Zusammenarbeit sein. Wenn es geht, sollte auf das Einbringen von Tischvorlagen weitestgehend verzichtet werden. Nach Möglichkeit soll der Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung nicht länger als 22.00 Uhr tagen. Vorstellungen durch Externe sollten auf zwei Vorstellungen begrenzt werden.

Über Informationen oder Parteiinformationen aus Schwerin, welche nicht der Stadtverwaltung vorliegen, können im Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung nicht verhandelt oder besprochen werden. Diese Informationen sind im Ausschuss ganz konkret an die Stadtverwaltung zu übergeben. Es soll vermieden werden, dass sich negativ über Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung geäußert wird. Herr Liedtke betont, dass ein fairer und sachlicher Umgang in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung als selbstverständlich gilt.

---

**6 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen des Ausschusses durch die/den Ausschussvorsitzende/n**

Herr Liedtke verpflichtet die sachkundigen Einwohner/innen des Ausschusses mit Handschlag.

---

**7 Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Die Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erfolgt öffentlich.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schlägt Herrn Dr. Ullrich Bittner vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Herr Dr. Bittner nimmt die Wahl an.

Herr Liedtke beglückwünscht Herrn Dr. Bittner zur Wahl des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung.

---

**8 Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Die Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erfolgt öffentlich.

Die Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ schlagen Frau Anja Hübner vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Frau Hübner nimmt die Wahl an.

Herr Liedtke beglückwünscht Frau Hübner zur Wahl der 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung.



---

## **9 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung vom 12.03.2019**

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung am 12. März 2019 wird durch Herrn Dr. Bittner Änderungsbedarf angemeldet.

Seite 5

Herr Dr. Bittner merkt an, dass diese Maßnahme nicht kompensiert werden kann und entsprechende Ökopunkte wohl verkauft werden.

Ersetzen durch:

Herr Dr. Bittner merkt an, dass diese Maßnahme nicht im Stadtgebiet kompensiert werden kann und entsprechende Ökopunkte erworben werden müssen.

Seite 10

Herr Dr. Bittner antwortet, dass der Weg noch vorhanden, aber sehr zerfahren sei. Er wird als Retentionsweg genutzt.

Ersetzen durch:

Herr Dr. Bittner antwortet, dass der Weg noch vorhanden, aber sehr zerfahren sei. Er wird als Grabeninstandhaltungsweg (Revisionsweg) genutzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mit Änderung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	4

---

## **10 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

Frau Heinrich vom Ortsteil Riems dankt der Stadtverwaltung für die engagierte Arbeit zur Vorlage BV-V/07/0057 - Masterplan „Stadtteile an der Küste“ -. Es sei wichtig, dass die Vorlage in den neu gebildeten Ortsteilvertretungen eingebracht wird, um den Handlungsspielraum zu behalten.

Im Masterplan wird an mehreren Stellen auf die B-Pläne 73.1 und 73.2 verwiesen. Diese sind mehr als 10 Jahre alt. Frau Heinrich möchte gern wissen, wie sich der aktuelle Sachstand darstellt. Herr Kaiser führt aus, dass es keine B-Pläne gibt, sondern es existieren lediglich zwei Aufstellungsbeschlüsse. B-Pläne werden erst weiter verfolgt, wenn es entweder einen Investor gibt oder wenn klar, ob an dieser Stelle seitens der Stadt etwas vorgesehen ist. Bis dahin ruhen die B-Pläne.

---

## **11 Vorstellung der Ausführungsplanung Ausbau Knotenpunkt Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße vor Baubeginn**

Die Planungen wurden bereits in den zurückliegenden Ausschüssen und in der Bürgerschaft vorgestellt. Herr Liedtke bittet deshalb um Vorstellung, was neu hinzugekommen ist.

Frau von Busse übergibt das Wort an Herrn Hörnke vom zuständigen Ingenieurbüro SKH Ingenieurgesellschaft mbH mit Sitz in Neubrandenburg.

Herr Hörnke erläutert den Stand der Ausführungsplanung anhand eines Lageplans (Anlage zum Protokoll).

Seitens der Mitglieder gibt es noch einzelne Nachfragen zum ÖPNV und wie die Buswartehäuser künftig aussehen sollen. Herr Dr. Bittner bedankt sich für die Aufnahme der Anregungen aus den letzten Sitzungen, welche jetzt umgesetzt werden.

Die Stadtverwaltung befindet sich derzeit im Ausschreibungsverfahren.

Anlage 1 Lageplan öffentlich

---

## **12 Vorstellung der Maßnahme Instandsetzung Kai-mauer Museumshafen im Bereich Hansering**

Frau von Busse stellt die Maßnahme vor.

Die Spundwand im Bereich der Steinbecker Brücke bis zum Fangenturm ist nicht mehr standsicher und muss aus Verkehrssicherungsgründen erneuert werden. Dies ist bei den Planungen für den Ausbau Hansering aufgefallen und wurde parallel als separate Maßnahme geplant und vorbereitet. Am 23.8.2019 ist durch Herrn Minister Pegel der Fördermittelbescheid an die Stadt übergeben worden. In Kürze wird mit den Ausschreibungen begonnen. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2020 geplant.

Frau von Busse übergibt das Wort an Frau Rau von der BDC Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH, Rostock. Frau Rau stellt die Planungen im Detail vor (Anlage zum Protokoll).

Anlage 1 Präsentation öffentlich

---

## **13 Mitteilungen der Verwaltung**

keine

---

## **14 Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

Herr Liedtke unterbricht die Sitzung um 19.05 Uhr.

Es findet zum Tagesordnungspunkt 16.6 BV-V/07/0057 - Masterplan „Stadtteile an der Küste“ - die gemeinsame Sitzung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Sport statt. Einwände gegen dieses Verfahren gibt es keine.

---

## 15 Beschlusskontrolle

keine

---

## 16 Beratung der Beschlussvorlagen

---

### 16.1 Information über die Herausgabe des Immobilienberichtes 2018

IV/07/0002

Herr Kremer bringt die Vorlage ein.

Es folgen Diskussionen zu den Themen Heizungsverbräuche, zum Gebäudecontrolling und zum Thema Kosteneinsparungen. Herr Kremer weist auf den Punkt 5.1 - Entwicklung neuer Wohngebiete - hin. Dem Immobilienverwaltungsamt liegen über 250 Kaufanträge für Einfamilienhausgrundstücke vor, welche nicht bearbeitet werden können, weil derzeit keine Grundstücke angeboten werden können. Frühestens 2021 können im B-Plan 13 - Am Elisenpark - ca. 50 bis 60 städtische Grundstücke zum Bau von Einfamilienhäusern verkauft werden. Neue Baugebiete sind dringend auszuweisen. Der Immobilienbericht 2017 wird zur besseren Vergleichbarkeit den Mitgliedern des Ausschusses für Bau und öffentliche Ordnung nachgereicht.

#### Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

---

### 16.2 Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Wieck“

BV-V/07/0038

Frau von Busse bringt die Vorlage ein.

Herr Kaiser erläutert die Unterschiede zu den Satzungen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Wieck“ und zur Gestaltungssatzung Wieck.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

### 16.3 17. Änderung des Flächennutzungsplans

BV-V/07/0061

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein.

Er macht den Vorschlag, diese Vorlage BV-V/07/0061 mit der sich anschließenden Vorlage BV-V/07/0060 - Bebauungsplan Nr. 115, Am Aalbruch, Satzungsbeschluss - zusammen einzubringen. B-Pläne werden aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. An dieser Stelle war bisher Gewerbegebiet ausgewiesen, nun soll die Umwandlung in ein allgemeines Wohngebiet erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

**16.4 Bebauungsplan Nr. 115 - Am Aalbruch - ; Satzungsbeschluss****BV-V/07/0060**

Diese Vorlage BV-V/07/0060 wird mit der vorangestellten Vorlage BV-V/07/0061 - 17. Änderung des Flächennutzungsplans - gemeinsam durch Herrn Kaiser eingebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

**16.5 Bebauungsplan Nr. 13 - Am Elisenpark - ; Entwurfs- Und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang)****BV-V/07/0062**

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein.

Es wurden noch Änderungen notwendig, die nicht im laufenden Verfahren des 1. Durchgangs geklärt werden konnten. Dies sind die Abgrenzung des B-Plans selbst, Lärmschutz aufgrund eines anliegenden Gewerbebetriebes (Anlieferungsverkehr), Nacharbeiten zum Emissionsschutz sowie Ergänzungen im südlichen Bereich zum Artenschutz und zu Ersatzmaßnahmen.

Der 2. Durchgang kann nun ausgelegt werden. Nach Auslegung und unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange soll der Entwurf dann schnellstmöglich zur Satzung gebracht werden.

93 Bauplätzen für Eigenheime würden nach Erschließung zur Verfügung stehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	3

---

**16.6 Masterplan "Stadtteile an der Küste"****BV-V/07/0057**

Herr Kaiser führt in das Thema ein.

Er erläutert den Sinn und den Zweck eines Masterplans. Dieser Masterplan ist ein Ziel, welches aus dem ISEK 2030plus übernommen wurde. Der erste Entwicklungsschritt ist dieser Masterplan. Die nächsten Schritte, die folgen könnten oder sollen, sind dann die tatsächlichen Planungen. Diese sollen für eine Bebauungsplanung aber auch Einzelvorhaben, die nach dem Baugesetzbuch ohne Bebauungsplan genehmigt werden könnten, Baurecht schaffen. Nicht an jeder Stelle

wird ein Bebauungsplan benötigt, Einzelvorhaben könnten deshalb jetzt schon genehmigt werden.

Der Masterplan ist die Grundlage, der die Ziele der städtebaulichen Planung in einem zeitlichen Horizont von 15 bis 20 Jahren beschreibt.

Der Masterplan dient als Grundlage, wenn z. B. Vereine Fördermittel beantragen wollen. Nicht alles, was jetzt im Masterplan verankert ist, wird auch umgesetzt. Herr Kaiser appelliert an die Politik, bestimmte Dinge einzufordern, die umgesetzt werden sollen und sie soll dafür sorgen, dass Gelder im Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

Der Masterplan ist für die Stadtverwaltung eine Leitlinie, die sicherlich in einem Zeitfenster von vier bis 10 Jahren nochmal auf den Prüfstand gestellt werden muss.

Herr Dr. Heinz ergänzt, dass es in dem Masterplan um die Ortsteile Riems/Koos, Eldena, Friedrichshagen und Ladebow/Wieck mit dem Fokusthema zur „Südmole“ geht.

Herr Dr. Heinz stellt den Werdegang und die Planungen zum Masterplan vor.

Herr Dr. Kasbohm teilt mit, dass seine Fraktion einen Antrag stellen wird, welcher in der Sitzung der Ortsteilvertretungen diskutiert werden soll. Es soll für das Szenario 1 das Szenario 2 beantragt werden. Es geht um die Prüfung, wenn die Yachtwegverlängerung nach Südwesten in Richtung Ryck-Radweg eine Option ist, dass möglichst der Küstenbereich dann auch mehr verkehrsfrei ist.

Herr Dr. Fassbinder unterbreitet den Vorschlag, die Abstimmung in den Ausschüssen heute vorzunehmen und dann den Masterplans in den vier Ortsteilvertretungen Riems/Koos, Eldena, Friedrichshagen und Ladebow/Wieck noch einmal vorzustellen. Die Einbringung in die Bürgerschaft wird um einen Gremienlauf gescho-ben.

Der Ausschuss für Bau und öffentlich folgt dem Anliegen der Verwaltung, die Vor-lage abzustimmen.

Herr Liedtke kündigt an, dass der nächste Ausschuss für Bau und öffentliche Ord-nung am 15.10.2019 mit einer Begehung des Ortsteils Wieck beginnt. Die Aus-schusssitzung wird dann im Yachtclub stattfinden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

---

## **16.7 Ersatz für wegfallende Bewohnerparkplätze**

**06/1811-01**

Herr Rappen bringt die Vorlage ein.

Er macht deutlich, dass Parken in der Innenstadt ein weites Thema ist. Es stehen zu wenige Parkplätze zur Verfügung. Außerdem nimmt der Parksuchverkehr zu. Herr Rappen macht deutlich, dass dringend Ersatz für wegfallende Parkplätze ge-schaffen werden muss.

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Die CDU Fraktion wird gebeten, ihre Vor-stellungen hinsichtlich Schaffung von Ersatzparkplätzen in der räumlichen Nähe

konkret zu untersetzen. Die Verwaltung schließt sich dieser Bitte an. Die CDU Fraktion nimmt die Anregung auf und wird die Vorlage konkretisieren. Festgehalten wurde, dass das Verkehrskonzept Innenstadt absolut notwendig ist. Die Verwaltung wird gebeten, das Konzept schnellstmöglich zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Nicht abgestimmt

---

**16.8 Greifswald ruft den Klimanotstand aus**

**BV-P/07/0001**

Herr Liedtke fasst noch einmal zusammen, was bei der Abstimmung der Tagesordnung zu Beginn der Sitzung, diskutiert wurde. Es soll im Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung keine Abstimmung erfolgen. Die Vorlage soll als Informationsvorlage behandelt werden. Es liegen viele Hinweise seitens des Oberbürgermeisters vor. Herr Dr. Bittner ergänzt, dass nicht festgelegt wurde, über die Vorlage nicht abzustimmen. Vielmehr soll im Laufe der Diskussion zu dieser Entscheidung gelangt werden.

Herr Liedtke stellt den Antrag, heute über diese Vorlage nicht abzustimmen.

Frau Dr. Wölk bringt die Vorlage ein.

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Frau Dr. Wölk bedankt sich bei der Verwaltung für die Stellungnahme und stellt fest, dass nicht alle Punkte auf Ablehnung gestoßen sind. Herr Dr. Kasbohm unterstreicht, dass er den Ansatz gut findet, die Vorlage anzudiskutieren und das Hauptaugenmerk auf den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit zu legen.

Herr Rappen stellt einen Antrag auf Abbruch der Debatte. Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit soll seine Arbeit aufnehmen. Herr Liedtke bringt den Antrag Abbruch der Debatte zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen | 6 Nein-Stimmen | 1 Enthaltung

**Abstimmungsergebnis:**

Nicht abgestimmt

---

**16.9 Begrenzung von Wahlwerbung in der Stadt**

**BV-P/07/0003**

Frau Damm bringt die Vorlage ein.

Das Ansinnen ist nicht, die Wahlwerbung einzuschränken, sondern dass die Plakate große Ausmaße angenommen haben. Es kam vor, dass Straßenschilder übersehen und Auflagen, die es gab, nicht beachtet wurden. Der Wunsch ist ein Prüfauftrag an den Oberbürgermeister, welche Maßnahmen es geben kann, um die Plakatflut einzudämmen. Eine Satzung muss es nicht unbedingt sein, der Prüfauftrag kann auch in einer Allgemeinverfügung enden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	4

---

**16.10 Reduzierung von Wahlplakatierung****BV-P/07/0004**

Herr Dr. Kasbohm bringt die Vorlage ein.

Inhaltlich ist diese Vorlage sehr stark an die Vorlage BV-P/07/0003 - Begrenzung von Wahlwerbung in der Stadt - angelehnt. Der einzige Unterschied ist die Beauftragung an den Oberbürgermeister zu prüfen, in wie weit die Plakatflut einzudämmen ist. Diese Vorlage soll aber beschlossen werden. Herr Dr. Kasbohm bittet das Rechtsamt um Erläuterungen zu einzelnen Punkten, warum der Beschluss so kritisch hinsichtlich der Umsetzbarkeit gesehen wird. Herr Reinsch betont, dass eine rechtliche Einschätzung aufgrund der Bandbreite, was zugelassen ist und was nicht, sehr schwierig ist.

Der Oberbürgermeister plädiert für einen Prüfauftrag um Wege zu finden, die praktikabel sind und auch rechtlich haltbar. Herr Dr. Kasbohm teilt mit, dass die Fraktion hierüber erst beraten wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Nicht abgestimmt

---

**16.11 Grünflächenpatenschaften und urbane Landwirtschaft unterstützen****BV-P/07/0007**

Frau Dr. Wölk bringt die Vorlage ein.

Es soll eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Grünflächen mit den entsprechenden Anbaumöglichkeiten erarbeitet werden. Die Universität stellt bereits eigene Flächen für diese Art von Grünflächenpatenschaft und Grünflächenbewirtschaftung in der Stadt zur Verfügung. Es gibt das Angebot, mit einem Lehrstuhl der Universität zusammen zu arbeiten, um die Arbeit, welche in solch einem Katalog steckt, aufzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	6	4

---

**16.12 Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren  
- das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) -****Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald,  
mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots****BV-P/07/0008**

Frau Dr. Wölk bringt die Vorlage ein.

Ziel der Vorlage ist es, größere Müllabfallbehälter anzuschaffen und die Müllabfallbehälter, die vorhanden sind, schnell mit einer Abdeckung zu versehen und mit einem Zigarettenbehältnis nachzurüsten.

Die Verwaltung sagt zu, in 2019 neue Müllabfallbehälter auf der Promenade in Wieck, einschließlich der Nord- und Südseite an der Wiecker Brücke, welche mit Deckel und Zigarettenbehältnis versehen sind, aufzustellen. Ab 2020 soll dies sukzessive im Innenstadtbereich (u. a. in der Fußgängerzone) erfolgen. Auf dem

Marktplatz soll zusätzlich ein halbautomatischer Müllabfallbehälter (Fassungsvolumen 120 Liter) aufgestellt werden.

Die Verwaltung hält diese Vorlage für überflüssig. Es ist kein neues Thema. Der Haushalt wurde im Sommer 2019 genehmigt und entsprechende Ausschreibungen und Beschaffungen für Wieck wurden vorgenommen. Auch sind für die nächsten Haushaltsjahre entsprechende Mittel geplant. Die Umgestaltung der Müllabfallbehälter bzw. die Neuanschaffungen gehen nur schrittweise und werden entsprechend den vorhandenen Haushaltsmitteln umgesetzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	5	6

---

## **17 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses**

Frau Dr. Wölk fragt nach, wann Baubeginn des Hotels A9-Quartier ist und ob immer noch mit demselben Investor und Partner geplant wird. Frau von Busse antwortet, dass die Stadt das Hotel nicht plant, sondern der Investor und wann der Investor seinen Baubeginn vollzieht, kann nicht beantwortet werden.

Herr Radicke stellt eine technische Nachfrage zum Bürgerinformationssystem. Er wünscht, so wie es im alten System möglich war, dass die Vorlagen auch einzeln heruntergeladen werden können. Jetzt ist es nur möglich, ein Sammeldokument herunterzuladen. Er bittet um Rücksprache mit den Entwicklern, dass diese Funktion nachgerüstet wird.

Die sanitären Anlagen im Strandbad Eldena, so Herr Radicke, werden nicht mehr betrieben. Die Mitglieder des Greifswalder Yachtclubs werden, wenn Veranstaltungen im Strandbad stattfinden, immer wieder angesprochen, ob die Nutzung der sanitären Anlagen dort möglich sei.

Herr Kremer bestätigt, dass die Duschen seit ca. 10 Jahren nicht mehr in Betrieb sind. Die Anlagen wurden oft durch Vandalismus zerstört. Bei Großveranstaltungen sind die Veranstalter selbst dafür verantwortlich, sanitäre Anlagen zur Verfügung zu stellen.

Herr Schulz fragt nach, ob die Stelle des Strandbadleiters besetzt wurde. Herr Kremer führt aus, dass die Verwaltung auf die Besetzung des Strandbadleiters derzeit verzichtet. Die Stelle wurde einmal ausgeschrieben; es sind keine zureichenden Bewerbungen eingegangen. Die Stelle wurde nicht nochmal ausgeschrieben. Das vorhandene Personal im Immobilienverwaltungsamt hat die Erledigung der anfallenden Arbeiten übernommen. Im Amt selber erfolgt eine Umorganisation, so dass künftig die Aufgaben aufgeteilt werden.

Herr Rappen stellt die verkehrliche Situation Grimmer Straße/Am Aalbruch für die Schülerinnen und Schüler vor und bittet die Verwaltung, um Anbau eines Verkehrsspiegels. Die Verwaltung sagt zu, dies zeitnah zu veranlassen. Der Verkehrsspiegel ist bereits bestellt und wird dann umgehend angebaut.

Die Nutzung der Querung in der Grimmer Straße von Schülerinnen und Schülern auf ihrem Schulweg, wird von den Erstklässlern als kompliziert empfunden. Im Rahmen einer Elternversammlung in der Käthe-Kollwitz-Schule wurde die Anschaffung einer Ampelanlage in der Grimmer Straße angesprochen. Herr Rappen



fragt nach, in wie weit man diese Anschaffung beschleunigen könnte. Die Verwaltung plant, im Kreuzungsbereich Grimmer Straße/Loitzer Straße eine Lichtsignalanlage zu errichten. Die Finanzierung wird geprüft.

Ein Fußgängerüberweg an der Querungshilfe im Bereich Grimmer Straße Übergangsbereich zur Osnabrücker Straße wird weiterhin abgelehnt. Hier hat eine Verkehrszählung stattgefunden. Der Antragsteller wird eine detaillierte Begründung erhalten, warum in diesem Bereich kein Fußgängerweg möglich ist.

Herr Schulz spricht die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes an. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar, warum in Eldena von der Mühle bis zum Boddenweg durchgängig eine 30er-Zone ausgewiesen ist und danach bis zum Ortsausgang eine 50er-Zone. Er bittet um Prüfung, ob nicht die komplette Strecke als 30er-Zone ausgewiesen werden kann. Herr Kaiser erläutert, dass der Lärmaktionsplan vorbereitet und die Stellungnahmen ausgewertet sind. Der Lärmaktionsplan wird in die nächste Sitzungsfolge eingebracht. Hier können dann Fragen an die Planer gestellt werden.

---

## **18 Ende der Sitzung**

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 21.47 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

Jürgen Liedtke

---

Michaela Böttger